Jazz Nights 2024

PROGRAMM

16.-18. Januar 2024

vom Institut für Musik
der Hochschule Osnabrück

Vorwort

Auch in diesem Semester möchten wir Sie mit Stolz und voller Vorfreude, herzlich zu den Jazz Nights willkommen heißen. Hier präsentieren die Studierenden der Jazzabteilung des Instituts für Musik (IfM) die Musik, an der sie ein Semester lang gearbeitet haben. Wir hoffen sehr, Sie genießen Ihren Abend mit uns. Vielen Dank, dass Sie Ihren Weg zu uns gefunden haben, um uns auch in diesem Semester zu unterstützen. Außerdem bedanken wir uns auch sehr herzlich beim Blue Note für die kontinuierliche Gastfreundschaft.

An dieser Stelle möchte ich außerdem einen Dank an unsere Dozierenden und Studierenden aussprechen. Wir haben das Glück, ein Team von großartigen Lehrkräften zu haben, die ihre Zeit und ihr Herz in den Unterricht und das Musizieren mit den Studierenden legen. Ohne sie hätten wir nicht dieses wunderbare Programm, das wir Ihnen diese Woche präsentieren können. Gleiches gilt natürlich auch für die Studierenden. Ihr alle steckt sehr viel Zeit, Energie und Mühe in die Entwicklung Eurer musikalischen Fähigkeiten und wir sind sehr froh, dass Ihr euch dazu entschieden habt, mit uns zu studieren.
Ein besonderer Dank geht auch an die beiden Studenten Sebastian Bauer und Daniel Essing am Sound für die Realisierung dieser drei Abende.

Lassen Sie mich mit einer Einladung enden:
Am 5. März um 20:03 Uhr sendet Deutschlandradio Kultur eine Stunde lang live aus dem Plektrum, unserem Konzertsaal am IfM. Das Programm wird eine Mischung aus musikalischen Beiträgen und Interviews, bei dem Studierende aller Profile - Klassik, Musical, Jazz und Pop – auftreten. Wir, die Jazzabteilung werden durch zwei musikalische Beiträge von Combos mit jeweils sechs Studierenden repräsentiert. Wir freuen uns sehr über diese Aufmerksamkeit und die Möglichkeit, unsere Programme deutschlandweit zu präsentieren und hoffen, Sie nehmen sich die Zeit einzuschalten.

Mit den besten Wünschen für 2024.

Prof. Anne Mette Iversen
Studienrichtungskoordinatorin Jazz
am Institut für Musik der Hochschule Osnabrück

Dienstag 16. Januar

The Special Interests
von Lars Duppler

Kigo – Lars Duppler, arr. Julius Urban
Alfonso Muskedunder – Todd Terje, arr. Julius Urban
Litha - Chick Corea, arr. Julius Urban
Alone Together - Arthur Schwartz, arr. Julius Urban

Karlo Wentzel **tp**, Nico Lehmen **as**, Noah Weber **git**, Julius Urban **p**, Claudia Giesen **p**, Milan Gjakonovski **b**, Daniel Moris Barra **b**, Patrick Konstroffer **dr**, Bruno Winter **dr**

● ● ● ●

Standards Octet
von Jerry Lu

Cherokee – Ray Noble
Social Call - Gigi Gryce
Green Dolphin Street - Bronisław Kaper
All The Things You Are – Jerome Kern

Laura Fischer **voc**, Nika Wanstrath **tp**, Philipp Kammer **as**, Felix Tönnies **ts**, Jonathan Rieske **g**, Clemens Ferber **p**, Julius Urban **b**, Joel Jacob Korevaar **d**

Mittwoch 17. Januar

Modern Jazz Impro

von Andreas Wahl

Timeline – Pat Metheny

Soul Dance - Joshua Redman

Masculinity – Samora Pinderhughes, Immanuel Wilkins

Mutual Feelings - Lukas Middelberg

Matias Pankoke **voc**, Lukas Middelberg **p**, Hendrik Pawlowski **g**, Malik Schilling **perc**, Luca Miebach **d**

● ● ● ●

Vocal Group

von Laura Totenhagen

Longing – *Otomi Yakamochi*, Arr.: Theo Bleckmann

Orchard – *Rumi*, Arr.: Theo Bleckmann

Anna Reckzeh, Emilie Nguimba, Justin Peters, Matias Pankoke, Samira Mora Sosa & Dominique Rosenbohm **voc**

Big Band

von Stephan Jochen Schulze

Songs:

Outrageous Mother - comp / arr Phil Wilson

One Way - comp / arr Carla Bley

Mood Indigo - comp Duke Ellington / arr Rob Pronk

Ja-Da - comp Bob Carleton / arr Sammy Nestico

Tutu - comp Miles Davis / arr Heiner Schmitz

Night and Day - comp Cole Porter / arr Heiner Schmitz

Besetzung:

Darius Morawietz, Cornelius Robazza **g**, Srijan Srivastava **p**, Milan Gjakonovski **b**, Patrick Konstroffer, Bruno Winter **d**, Emilie Nguimba **voc,**

Saxophone: Heidi Große Vorspohl, Nico Lehmen, Gabriela Solovyova, Felix Tönnies, Philippe Frech

Posaunen: Felizian Tenthoff, Bernd Nawrat, Lüder Welz, Micha Gerdes

Trompeten: Robert Brodde, Simon Plümer, Jill Gräfe, Felix Abruszat,

Donnerstag 18. Januar

Metheny-Hancock-Experience

von Achim Seifert

Butterfly - Herbie Hancock

Question and Answer - Pat Metheny

Is This America - Pat Metheny

Anton Burow **g**, Julius Urban **b**, Vincent Jeremies **p**, Nicolás Vásquez **d**

● ● ● ●

Los Gatos

von Diego Piñera

Mambo Inn – M. Bauzá, B. Woodlen, G. Sampson

Jogral - Djavan, Filó Machado, José Neto

Contigo en la distancia - Cesar Portillo De La Luz

And Sammy Walked in - Michel Camilo

Mambo Influenciado - Chucho Valdés

Gabriela Solovyova **ss**, Florian Jenkner **as**, Anton Burow **g**, Malik Schilling **perc**, Bongmin Yoon **p**, Jonas Llasa Hoffmann de Ramos **g**, Daniel Alejandro Jaramillo Barreiro & Daniel Moris **b**, Joel Jacob Korevaar **d**, Matias Pankoke **voc**

Donnerstag 18. Januar

The Blues Messengers

von Filipe Henrique

Deal With It - 4 JACKS

I Believe To My Soul - Ray Charles

Sweet Lovin' Mama - Johnny „Guitar" Watson

Mohair Sam - Dallas Frazier

Laura Fischer **voc**, Sangkyu Kbon **g**, Nadia Süphke **p**, Joel Jacob Korevaar **d**

• • • •

E N D E

Jazz Nights 2024

••••

im Blue Note
Osnabrück